

REMSECK WOCHEN

37. Jahrgang

Nummer 33

Donnerstag, 14. August 2014

AMTSBLATT DER STADT REMSECK AM NECKAR
ALDINGEN, HOCHBERG, HOCHDORF, NECKARGRÖNINGEN, NECKARREMS UND PATTONVILLE



Remseck am Neckar
Neckarstrand Remseck
Samstag, 16. August 2014

Das Kinomobil zeigt
Mit Bewirtung

Open Air

Watermark



Bei schlechtem Wetter
(Sturm, Regen, etc.)
fällt die Veranstaltung aus.

Bildgewaltige Dokumentation über den Quell des Lebens

Wasser: Kein Element ist so lebensnotwendig. Zwei Drittel der Erde sind von Wasser bedeckt. Es verbindet Menschen, wenn sie gemeinsam davon trinken, ein heiliges Bad nehmen oder sich die Kraft der Flüsse und Ozeane zur Stromerzeugung nutzbar machen. 20 Stationen in zehn Ländern verbinden sich in dieser Dokumentation zu einem großen Ganzen. Die giftig-blauen Rinnsale der Ledergerbereien in Bangladesch sind dabei genauso Teil des Wasserkreislaufs wie die unberührten Seen in British Columbia. Mittlerweile aber gefährdet der Mensch ihn durch extensive Nutzung nachhaltig.



Einlass & Beginn Latin Jazz Trio: 20 Uhr
Beginn Film: 21.30 Uhr

Eintritt: 5,- €



Kanada 2013
Regie: Jennifer Baichwal, Edward Burtynsky
Länge: 92 Minuten

MFG Filmförderung
Baden-Württemberg

Notdienste / Service**Zentraler ärztlicher Notfalldienst**

Notfallpraxis, 71640 Ludwigsburg, Erlachhofstraße 1, Tel. 07141/ 6 430 430

Von Montag bis Donnerstag von 18 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, am Wochenende von Freitag 18 Uhr bis Montag 8 Uhr, bei Feiertagen von 18 Uhr am Vorabend bis 8 Uhr dem Feiertag folgenden Tag

Transportfähige Patienten werden gebeten die Notfallpraxis aufzusuchen.

Bitte bringen Sie Ihre Krankenversicherungskarte (KVK) mit!

Kinderärztliche Notfallpraxis

Klinikum Ludwigsburg, Posilipostr. 4, 71640 Ludwigsburg

Die Kinderärztliche Notfallpraxis ist unter der Woche von 18 Uhr bis 8 Uhr des Folgetages und an den Wochenenden und Feiertagen ganztägig bis 8 Uhr des nächsten Werktages geöffnet für akute Erkrankungen und andere Notfälle.

Die Notfallpraxis ist Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr geschlossen. Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich, die Versichertenkarte muss mitgebracht werden.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

- Notdienstwechsel morgens 8.30 Uhr –
Den aktuellen Notdienstplan erhalten Sie auch unter www.lak-bw.notdienst-portal.de

Freitag, den 15.08.2014

Mylius-Apotheke Oßweil, Ludwigsburg-Oßweil, Friesenstraße 54, Tel. 07141/7 02 49 60
Apotheke Am Bahnhof, 71672 Marbach, Rielingshäuser Str. 1, Tel. 07144-4073

Samstag, den 16.08.2014

Gesundhaus-Apotheke, Wilhelm-Galerie, Ludwigsburg, Wilhelmstr. 26, Tel. 07141/ 48 89 10
Stern-Apotheke (Wettecenter), Kornwestheim, Bahnhofstr. 4a, Tel. 07154/2 92 52

Sonntag, den 17.08.2014

SontagsApotheke im Kaufland, Ludwigsburg, Schwieberdinger Straße 94, Tel. 07141/4 88 96 90
Neckar-Apotheke, Neckarweihingen, Hauptstraße 95, Tel. 07141 / 58395

Montag, den 18.08.2014

Stadion-Apotheke, Ludwigsburg, Oststr. 60, Tel. 07141/87 95 36
Lemberg-Apotheke, 71563 Affalterbach, Marbacher Str. 8 + 16, Tel. 07144-36499

Dienstag, den 19.08.2014

Zeppelin-Apotheke, Ludwigsburg, Myliusstr. 2, Tel. 07141/9 63 10
Apotheke am Löwenplatz, RE-Aldingen, Kornwestheimer Str. 7, Tel. 07146/88 14 11
Apotheke Am Bahnhof, 71672 Marbach, Rielingshäuser Str. 1, Tel. 07144-4073

Mittwoch, den 20.08.2014

Park-Apotheke Ludwigsburg, LB-Eglosheim, Geisinger Str. 15, Tel. 07141/38 02 23
Park-Apotheke Kornwestheim, Ludwig-Herr-Str. 60, Tel. 07154 / 81 61 60

Donnerstag, den 21.08.2014

Mylius-Apotheke Kirchstraße, Ludwigsburg, Kirchstr. 9, Tel. 07141/ 99 15 10
Apotheke Hochberg, RE-Hochberg, Waldallee 35, Tel. 07146 / 4 18 88

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Der augenärztliche Bereitschaftsdienst kann unter der Nr. 07141/99-90 (Kreiskrankenhaus Ludwigsburg) oder 07141 19 222 (DRK) erfragt werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Sonntagsdienst der Zahnärzte ist beim zahnärztlichen Notdienst in Ludwigsburg telefonisch unter der Nr. 0711 7877733 zu erfragen.

Krankswagen rund um die Uhr

Rettungsleitstelle Ludwigsburg, Tel. 07141 19 222

Polizeiposten Remseck

Telefon 07146 28 08 20

Notdienst Wasserversorgung

Stadtwerke Remseck am Neckar: Telefon 0175 1605274
Wasserentsorgung Kläranlage: Telefon 0170 2445756

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

Der Tierärztliche Notdienst ist zu erfragen über die Telefonnummer des Haustierarztes.

Notariat Remseck

Öffnungszeiten des Notariats Remseck am Neckar

Montag bis Freitag:	8.30 bis 12 Uhr
Montag und Dienstag:	14 bis 16 Uhr
Donnerstag:	14 bis 18 Uhr
Mittwoch- und Freitagnachmittag:	geschlossen.

Termine finden nach Vereinbarung unter Telefon 07146 289-950 statt.

Die Notariatsräume finden Sie in Aldingen, Cannstatter Straße 17 (oberhalb der Kreissparkasse).

Öffnungszeiten aller Dienststellen der Stadtverwaltung

Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Donnerstag	15.30 bis 18 Uhr

E-Mail: info@remseck.de
Internet: www.remseck.de

Bürgertelefon: 07146 289-110 (Anrufbeantworter zum Aufsprechen einer Nachricht außerhalb der Verwaltungszeit. Ihre Nachricht wird am nächsten Werktag weitergeleitet.)

Hauptverwaltung

Neckarrems, Fellbacher Str. 2
Tel. 07146 2890, Fax 07146 289199

Bauverwaltung

Hochberg, Neckaraue 9
Tel. 07146 289611, Fax 07146 289699

Finanzverwaltung

Neckargröningen, Keplerstr. 16
Tel. 07146 289510, Fax 07146 289599

Bürgerbüro im Rathaus

Neckarrems, Fellbacher Str. 2
Direktdurchwahl 289-142, 289-143, 289-173, 289-174

Mo., Mi., Do., Fr.	8 bis 12 Uhr
Dienstag	7 bis 14 Uhr
Montag und Donnerstag	15.30 bis 18 Uhr

Verwaltungsstelle

Pattonville, John-F.-Kennedy-Allee 19/4:
Tel. 07141 284530, Fax 07141 284533

Mo., Mi., Fr.	8.30 bis 12 Uhr
Dienstag	7.30 bis 13 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr

Aktuelles



Tour de Remseck mit Minister Hermann



Verkehrsminister Winfried Hermann (weißes Hemd) hat bei seinem Besuch in Remseck auch den Neckarstrand kennen gelernt.

Vergangene Woche war Landesverkehrsminister Winfried Hermann zu Besuch in Remseck. Er war hierher gekommen, um sich bei einer Radtour zusammen mit Oberbürgermeister Karl-Heinz Schlumberger, Erster Bürgermeister Karl-Heinz Balzer und Vertretern des Gemeinderats vor Ort ein Bild von den positiven städtebaulichen Entwicklungen in Remseck zu machen.

Bei schönstem Radlerwetter fuhr der Tross zuerst neckarabwärts bis zum Gewerbegebiet im Schießtal. Unterhalb der Hochberger Neckarbrücke erwartete den Minister die erste Überraschung: Stadt und Gemeinderat wollen den Neubau, den das Land für die bestehende Brücke im Generalverkehrsplan eingeplant hat, nicht! Das Ergebnis des entsprechenden Gemeinderatsbeschlusses wurde seinerzeit auch an der Verkehrsministerium weitergeleitet, landete aber nie auf dem Schreibtisch des Ministers. Dass man in Remseck das eingeplante Geld lieber für den Neubau einer weiteren Neckarbrücke hätte, nahm Hermann mit nach Stuttgart.

Der problematische Verlauf des Neckartalradwegs durch das Gewerbegebiet war unterwegs ebenso Thema wie die für

Fußgänger und Radler gefährliche Querung über die Hochberger Brücke, weil dort der Gehweg so schmal ist. „So heikle Stellen müssen entschärft werden“, so Hermann, „da muss dauerhaft eine bessere Lösung her.“

Nach einer kleinen Runde durch das Gewerbegebiet schob die Gruppe die Räder über die Hochberger Brücke und fuhr durch die Neckarau und die Ochsenwiesen auf der anderen Neckarseite zurück. Beim neuen Fischlaichgewässer schaute sich Minister Hermann die Renaturierung des Neckarufers an, und auch am Neckarstrand machte er einen Stopp und bestaunte die neueste Remsecker Attraktion.

Weiter ging's Richtung Gewerbegebiet Aldinger Schleuse: Da, wo vielleicht eines Tages die Westrandbrücke verläuft, informierte sich der Minister über die dortigen Gegebenheiten und diskutierte mit den Gemeinderäten über Verkehrsthemen.

„Ich freue mich, dass Minister Hermann den Weg nach Remseck gefunden und Zeit für diese Radtour mitgebracht hat“, so Oberbürgermeister Karl-Heinz Schlumberger, „vor Ort kann man die Dinge einfach besser erklären und verstehen.“



Ein ganzer Wald voller Kinder

Alle zwei Jahre beginnen die Remsecker Sommerferien mit den Waldwochen. Gerade geht die zweite Woche dem Ende entgegen. 175 Kinder waren zwei Wochen lang von 9.30 bis 16 Uhr auf dem Waldspielplatz in Neckarrems um zu spielen, zu werkeln und die Natur zu entdecken und hautnah zu erleben – den ein oder anderen Mückenstich inklusive.



Hier werden Stöcke zurechtgemacht, um darauf Stockbrot zu backen.

Organisiert werden die Waldwochen vom Jugendreferat der Stadt Remseck. Während der beiden Wochen wird das Team von rund 30 Helfern unterstützt, die bei der Gruppenarbeit mit den Kindern helfen und jeden Tag für ein warmes Mittagessen sorgen.

„Die Kinder sind immer zwei Tage lang in einer Gruppe, so können sie während der beiden Waldwochen an fünf Gruppen teilnehmen“, erklärt Organisatorin Anna Kopp vom Jugendreferat.

Die Kinder können zwischen 15 verschiedenen Gruppen wählen. „Besonders beliebt sind wie immer die Elche, die bauen einen Niederseilgarten und klettern nach Herzenslust darin herum“, berichtet Anna Kopp. Auch bei den Baumeistern wollen viele mitmachen: Wann hat man schon mal die Gelegenheit, zwei Tage lang mit Hammer und Nägeln an einer Bretterbude zu bauen? Aber egal ob schnitzen, filzen oder Schnitzeljagd: Den Kindern ist die Begeisterung anzusehen, den ganzen Tag an der frischen Luft verbringen zu können.

Und wer Lust hat, darf natürlich auch in der Waldküche bei der Arbeit helfen: Schließlich müssen fast 180 Waldkinder und die Helfer auch irgendwie satt werden...

Die Gruppe der Naturentdecker wird in diesem Jahr außerdem wissenschaftlich begleitet. „Wir testen mit den Kindern Tablet-Spiele zum Thema Biodiversität“, so Anabel Haas,

wissenschaftliche Mitarbeiterin an der PH Ludwigsburg, „wir wollen herausfinden, ob man den Kindern mit den Spielen die Natur näher bringen kann. Spaß haben sie daran auf jeden Fall!“

Ganz neu ist in diesem Jahr die Idee, ein Indianer-Tipi aus gehäkelteten und gestrickten Wollquadraten zu schaffen. Im Vorfeld hatte das Jugendreferat deshalb um solche Quadrate gebeten. „Mehr als 1000 haben wir bekommen!“ ist Anna Kopp ganz begeistert, „allein 600 haben die Landfrauen Hochdorf für uns gemacht! Dafür sind wir sehr dankbar. Ebenso wie für die Unterstützung durch das Rote Kreuz, die Feuerwehr und den Bauhof.“

Lisa-Marie, 10 Jahre, Pattonville



Ich bin zum zweiten Mal bei den Waldwochen und ich finde es schön, dass man so viel ausprobieren kann. Gerade bin ich bei den Papageien, ich war aber auch schon bei den Designern und bei den Natur-Entdeckern.

Merlin, 8 Jahre, Neckargröningen



Ich mache gerade aus Speckstein einen ovalen Anhänger, der ist schon ganz glatt, weil ich so viel geschmirgelt habe. Der kommt dann an eine Kette und die schenke ich meinem Opa aus Argentinien, der kommt bald hierher.

Jason, 8 Jahre, Neckargröningen



Ich arbeite an einem kleinen Herz aus Speckstein. Das wird ein Kettenanhänger, den ich meiner Tante schenke. Gegen den Staub beim Feilen haben wir hier in der Gruppe alle solche Staubmasken auf.

„Paradies und Erkenntnisbisse“

Kunstaktion der UnS Kunst im Rahmen des KulturRegion Projekts "Garten Eden"

In den freien Räumlichkeiten der Ludwigsburgerstraße 26 in Remseck-Neckargröningen (ehemals Bäckerei Jülle) findet eine zweiwöchige künstlerische Aktion der Künstler Utz Karl Maier und Silke Olthoff statt. Während dieser zwei Wochen erarbeiten die Künstler im „offenen Atelier“ eine Raum-Installation zum Thema „Paradies und Erkenntnisbisse“, in künstlerischer Auseinandersetzung mit dem biblischen Thema der Vertreibung aus dem Paradies. Ausblicke und Einsichten der Arbeit erhält man während der zwei Wochen über Fensterscheiben und den direkten Kontakt mit den Künstlern.



„Paradies und Erkenntnisbisse“ in Neckargröningen

Vernissage am Sonntag, 31. August, um 11 Uhr

Eröffnung durch Oberbürgermeister Karl-Heinz Schlumberger. Musikalische Begleitung durch die junge Remsecker Gitarristin Sabrina Winkler. Die beiden Künstler werden im Rahmen der Vernissage eine Performance darbieten und damit den Zeitraum der künstlerischen Interaktion beginnen. Zur Vernissage und zur Betrachtung und Diskussion während der zwei Wochen „offenes Atelier“ sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Impressum

Amtsblatt der Stadt Remseck am Neckar
Herausgeber: Stadt Remseck am Neckar, Fellbacher Str. 2, 71686 Remseck am Neckar, Tel. 07146 2890.
Erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags.
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Karl-Heinz Schlumberger, Fellbacher Straße 2, 71686 Remseck am Neckar
Redaktion: Christiane Conzen, Tel. 07146 289150, Fax 07146 289199, E-Mail: amtsblatt@remseck.de, Internet: www.remseck.de.
Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil: Dienstag, 8.00 Uhr
Verantwortlich für den Anzeigenteil und „Was sonst noch interessiert“: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048 Internet: www.nussbaummedien.de.
Anzeigenannahme: anzeigen.71263@nussbaummedien.de, Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13.
E-Mail: abonnten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

Open Air Kino am Neckarstrand

Film: Watermark - mit Bewirtung

Als Remsecker Beitrag zu "Garten Eden - Was ist Deine Vorstellung vom Paradies", dem Jahresprogramm der KulturRegion Stuttgart, wird am Samstag, 16. August 2014, der Film "Watermark" gezeigt.

Im diesjährigen Jahresprogramm fragt die KulturRegion Stuttgart nach der Vorstellung vom Paradies. Künstler, Vereine und Kommunen in der ganzen Region Stuttgart gehen dieser Frage bereits seit Mai und noch bis Ende September dieses Jahres nach. In Remseck gibt es zu "Garten Eden" drei ganz unterschiedliche Veranstaltungen: Ein Open Air Kino am Neckarstrand, eine künstlerische Aktion zum Thema "Erkenntnisbisse" und ein Märchenfest mit vielen Installationen zu Märchen aus dem Bereich der Schöpfung.

Den Start macht ein Open Air Kino am neu geschaffenen Neckarstrand, Remsecks kleinem Paradies, mit "Watermark", einem Dokumentarfilm über das Wasser, seine lebens- und kulturspendende Kraft und dessen Verunreinigung durch den Menschen. Vor Filmbeginn spielt ab 20 Uhr das Latin-Jazz-Trio "Antonio Cuadros de Béjar" mit Liedern aus dem neuen Album "COLOR AMERICANO". Für eine Bewirtung ist gesorgt!



Latin Jazz mit dem Trio „Antonio Cuadros de Béjar“ gibt es vor dem Film ab 20 Uhr

Die Filmemacher reisten um den ganzen Planeten und erkundeten die Verbindung, die sich über die Jahrhunderte zwischen Mensch und Natur aufgebaut hat. Der Film betrachtet die existenzielle Beziehung, die die Menschheit mit der lebensspendenden Flüssigkeit verbindet und zeigt auf eindringliche Weise, was passieren kann, wenn wir zu rücksichtslos

mit diesem lebensnotwendigen Rohstoff umgehen.

Nach "Manufactured Landscapes" ist das die zweite Zusammenarbeit der Dokumentarfilmerin Jennifer Baichwal mit dem Landschaftsfotografen Edward Burtynsky. Dessen analytischer Blick fürs Geometrische, oft Monumentale in natürlichen wie von Menschen geschaffenen Wasserwelten ergibt eine Bilderflut von atemberaubender Schönheit. Eine filmische Liebeserklärung und zugleich ein Weckruf. Der lehrreiche Film wurde schon mehrfach ausgezeichnet und gewann etwa den von der Toronto Film Critics Association vergebenen Preis als Best Documentary Feature.



Beeindruckende Bilder über Wasser direkt am Wasser gibt es am Samstag, 16. August, am Remsecker Neckarstrand.

Termin: Samstag, 16. August 2014

Einlass und Beginn Band "Antonio Cuadros de Béjar": 20 Uhr

Beginn Film: 21.30 Uhr

Eintritt: 5 Euro (kein Vorverkauf, keine Ermäßigung) Für Bewirtung ist gesorgt.

Das Open Air Kino kann nur bei gutem Wetter stattfinden. Bei Regen oder Sturm fällt die Veranstaltung aus!

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem Kinomobil Baden-Württemberg e.V. und der KulturRegion Stuttgart.

Die Sache mit Bello und dem Strand



So bitte nicht!

Der Neckarstrand soll ein Erholungsort für alle sein, die dort naturnahe Erholung suchen. Damit sich auch alle dort wohlfühlen können, sind ein paar wenige Regeln nötig. Per Schild ist unter anderem eindeutig geregelt, dass Hunde am Strand nur angeleint sein dürfen.

In letzter Zeit häufen sich bei der Verwaltung allerdings die Beschwerden darüber, dass Hunde frei laufen, zum Teil Kindern Angst machen und mancher Besitzer es nicht

für nötig hält, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners zu entfernen. „Wir wollen in diesem ersten Strandsommer noch ohne Verbote auskommen und Erfahrungen sammeln, ob und wenn ja, wo wir eingreifen müssen“, erklärt Erster Bürgermeister Karl-Heinz Balzer. „Auch wenn die meisten Hunde sicherlich friedlich sind, so haben doch manche Kinder Angst vor Hunden und wir bitten im Sinne eines rücksichts- und respektvollen Umgangs miteinander darum, das Leinengebot zu achten.“

Für den Moment appelliert die Verwaltung also nochmal an alle Hundebesitzer, ihre Tiere am Strand an der Leine zu halten, Hundekot sofort einzusammeln und darauf zu achten, dass die Hunde nicht überall ihr Bein heben, damit Eltern ihre Kinder dort ohne Bedenken spielen lassen können.

Damit der Strand auch sonst sauber bleibt, müssen alle mithelfen. Wer möglichst wenig potentiellen Müll zum Strand mitbringt, trägt schon von vorneherein dazu bei, Müll zu vermeiden und den Strand sauber zu halten.

Aus Naturschutz-, Sauberkeits- und Sicherheitsgründen gleichermaßen ist offenes Feuer am Neckarstrand verboten!

Probealarm am Mittwoch, 20. August

Die Sirenen werden am Mittwoch, 20. August, um 10 Uhr in den meisten Gemeinden des Landkreises eine Minute lang zu hören sein – auch in Remseck. Das Landratsamt hat diese Sirenenprobe angeordnet, um die Funktionsfähigkeit des Alarmierungsnetzes im Katastrophenfall zu testen. Die Sirenenprobe findet ein Mal pro Jahr statt.

Punkt 10 Uhr werden 92 Sirenen im Landkreis eingeschaltet: Das Signal „Eine Minute Heulton“ bedeutet im Ernstfall: „Schalten Sie sofort Ihr Rundfunkgerät ein und warten Sie auf weitere Informationen oder Anweisungen, die von allen lokalen und regionalen Rundfunksendern ausgestrahlt werden.“ Mit diesem Signal werden bei großen Schadensfällen und Katastrophen die Menschen in den Gemeinden gewarnt. Zuständig für solche Warnungen sind die Rathäuser als örtliche Polizeibehörden. Wenn mehrere Gemeinden oder gar der ganze Landkreis betroffen sind, wird der Alarm vom Katastrophenschutz im Kreishaus ausgelöst.

Einige Städte und Gemeinden im Landkreis haben allerdings keine Sirenen mehr. Dort wird die Bevölkerung im Ernstfall durch Lautsprecherwagen alarmiert.

Ein Blick in Remsecks Vergangenheit

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die Stadt Remseck gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Heimatpflege in den Sommerferien Veranstaltungen rund um Remsecker Geschichte und Geschichten. Die Arbeitsgemeinschaft besteht neben städtischen Mitarbeitern aus den Bereichen Kultur und Archiv aus Vereinen, die im Bereich Heimatpflege aktiv sind und aus Bürgern, die sich zu historischen Themen ehrenamtlich engagieren.

Immer sonntags in den Sommerferien und immer Eintritt frei - das gilt für alle Veranstaltungen!

Am kommenden Sonntag macht die Reihe "EinBlick in Remsecks Vergangenheit" eine Pause. Weiter geht es am Sonntag, 24. August 2014, um 14 Uhr mit:

Historischer Rundgang durch den Ortsteil Neckargröningen:

Der Klassiker: Kommen Sie mit auf einen gemütlichen Sonntagsspaziergang durch die ehemals eigenständige Dorf-gemeinde und den heutigen Remsecker Ortsteil Neckargröningen und erfahren Sie allerlei Wissenswertes aus der Ortsgeschichte. Abstecher in die Kleinmuseen "Historische Schmiede", "Waschhaus" und "Ölmühle" mit authentisch be-lassener Einrichtung vermitteln ein lebhaftes Bild vom örtlichen Handwerk.

Treffpunkt: Bushaltestelle Wasenstraße um 14 Uhr



So wurde früher im Waschhaus Neckargröningen gewaschen.

Foto: Michael Fuchs

Ausblick:

Am Sonntag, 31.8.2014 öffnet um 14 Uhr der Remser Heimatverein seine Museumsräume.

Ebenfalls am 31.8. öffnet Stadarchivar Christoph Remmele die Türen des Stadtarchivs für zwei Führungen um 14 Uhr und 16 Uhr. Anmeldung erforderlich unter Telefon 07146 810 375.

Handtuch für den Neckarstrand



Die Remseck-Souvenirs haben Zuwachs bekommen: Ganz neu gibt es jetzt das Neckarstrand-Duschtuch. Das weiße Frottee-Tuch ist 140 x 70 cm groß und mit einem Neckarstrand-Motiv bestickt. Für 11,50 Euro können Sonnenanbeter das Handtuch im Bürgerbüro zu den üblichen Öffnungszeiten erwerben und dann gleich zum Neckarstrand weiterziehen.

Weitere Remseck-Souvenirs gibt's unter www.stadt-remseck.de/souvenirs

Grüne Nachbarschaft

Exkursion „Landschaftswandel(n)“

„Landschaftswandel(n)“ war das Thema einer Exkursion durch Remseck im Rahmen der Grünen Nachbarschaft. Der Neigungskurs Erdkunde der Klassenstufe 12 des Lise-Meitner-Gymnasiums machte sich noch kurz vor Beginn der Sommerferien zusammen mit Diplom-Geograph Matthias Güthler und den Lehrern Carsten Gogollok und Martin Borchardt auf den Weg.

An verschiedenen Stationen erklärte der Geograph den Schülern, wie sich die Landschaft im Laufe der Zeit verändert hat. Vor allem am Neckar war das gut zu sehen: Als Schifffahrtsstraße und zum Schutz gegen Hochwasser in den 1950er Jahren kanalisiert, hat der ehemalige Wildfluss nicht mehr viel von seiner Ursprünglichkeit. Durch die Schaffung von Flachuferzonen und Fischlaichgewässern im Rahmen des EU-Projektes „My favourite River“ wurde der Neckar zwischen Neckarrens und Hochberg in jüngster Zeit wieder ökologisch aufgewertet. Doch nicht nur Tiere und Pflanzen profitieren vom EU-Projekt, mit dem Neckarstrand hat auch der Mensch einen ansprechend gestalteten Erlebnisraum am Fluss erhalten.

Verglichen wurde auch das Lebensraumangebot von Streuobstwiesen mit dem ökologischen Wert so genannter Niederstammanlagen, der modernen Form des Obstbaus. In der Streuobstwiese entdeckten die Schüler eine blumenreiche Krautschicht mit vielen Insekten sowie großkronige, alte Obstbäume mit zahlreichen Baumhöhlen und einem guten Nistplatzangebot für Vögel. Ganz anders stellte sich dagegen die Niederstammanlage dar: Der „Vielschnittrasen“ und die nur 2 bis 3 Meter großen Obstbäumchen präsentierten sich recht artenarm.

Zur Erhaltung der ökologisch wichtigen Streuobstwiesen kann jeder einzelne durch den Konsum von Streuobstwiesenapfelsaft beitragen. Der Direktsaft aus Streuobstwiesenobst ist etwas teurer als Konzentratsaft aus dem Discounter. „Mit dem Aufpreis kann jedoch die arbeitsintensive Pflege von Streuobstbeständen finanziert werden, das ist die Voraussetzung für deren dauerhaften Erhalt“, erläuterte Matthias Güthler. Vom unvergleichlich guten Geschmack des Streuobstwiesenapfelsafts konnten sich die Schüler übrigens bei einer Blindverkostung überzeugen.

Richtig zugepackt haben die Schüler, als es daran ging, mit dem Bohrstock Bodenproben zu nehmen und anhand des Profilaufbaus Waldboden mit Ackerboden zu vergleichen. Durch die Gegenüberstellung beider Bodenprofile wurde deutlich, wie sich der ursprüngliche Bodenaufbau unter dem Einfluss des Landwirtschaft treibenden Menschen verändert hat.



Voller Einsatz beim Ziehen von Bodenproben mit dem Pürckhauer-Bohrstock.

Bürgerschaftliches Engagement



HAUS DER BÜRGER

Bürozeiten Haus der Bürger!

Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
Montag bis Freitag von 14.30 bis 17.30 Uhr

Wer sich ehrenamtlich einbringen möchte, Fragen oder Anregungen hat oder wer einfach nur neugierig auf das Haus der Bürger und die dort stattfindenden Projekte und Veranstaltungen ist, kann sich gerne melden: Telefon 07146 280-249, E-Mail: haus-der-buerger@remseck.de.

Wir unterstützen und begleiten Sie gerne bei der Suche nach geeigneten Angeboten oder auch der Umsetzung eigener Ideen.

Remseck sagt Danke!

Bald ist es wieder so weit. Das schon traditionelle Dankfest geht in die 4. Runde. Alle ehrenamtlich Engagierten sind herzlich eingeladen - egal ob sie sich in einem Verein, den Kirchen, bei Runden Tischen, kleinen Initiativen oder Bürgerforen eingebracht haben bzw. einbringen - wir freuen uns auf Sie! Als kleiner Dank für ihr großartiges Engagement gestalten wir das Dankfest mit Brunchbuffet und Rahmenprogramm. Unter anderem wird MC Luxusliner mit seinem aktuellen Hip Hop Programm auftreten, Geschichten werden erzählt, die Rentnerband spielt auf, ein Film ist zu sehen und auch das Eiswäglele ist wieder dabei. Bei diesem bunten Programm dürfte für jeden Engagierten etwas dabei sein, egal ob jung oder alt. Und hier noch die wichtigsten Daten für den Kalender: **Dankfest im Haus der Bürger am Sonntag, 14. September 2014, von 11 bis 16 Uhr.**

Nachbarschaftliche Tauschbörse Remseck



Handhabung des Defibrillators im Haus der Bürger Auffrischung: Was ist bei Erster Hilfe alles zu tun?

Es gibt sie immer mehr, die **Defibrillatoren oder AEDs** (Automatisierter Externer Defibrillator) in öffentlichen Gebäuden. Sie können Leben retten. Aber wozu braucht man einen Defibrillator bzw. was kann er und wie wird er eingesetzt? **Ver-einfacht ausgedrückt: er unterstützt bei effizienter Durchführung die Herz-Lungen-Wiederbelebung.**

Auch für das Haus der Bürger in Aldingen wurde ein Defibrillator angeschafft. Sehr sinnvoll - wie wir meinen. Aber: Nur bei richtiger und geübter Handhabung kann er auch den gewünschten Erfolg bringen.



Bild: Martin
Büdenbender/pixelio.de

So hat die Stadt Remseck - hier das Bürgerliche Engagement - zu zwei Kursen ins Haus der Bürger eingeladen, um die Bedienung dieses Defibrillators zu erlernen. Die Kurse wurden dankenswerterweise von Martin Nitze, Ausbilder des DRK-Ortsvereins Neckargrönigen-Aldingen-Neckarremms, durchgeführt.

12 der insgesamt 15 Teilnehmer des zweiten Kurses kamen aus dem Verein der Nachbarschaftlichen Tauschbörse Remseck.

Welches Engagement der Tauschbörse! Mit diesem Interesse der Tauschbörse hatten wir nie gerechnet und selbst der Veranstalter staunte darüber.

Aber es wurde nicht nur der Defibrillator erklärt. Nein - wir bekamen auch noch eine Auffrischung des **Erste Hilfe-Kurses**, der bei fast allen Teilnehmern schon Jahrzehnte

zurücklag. Es wurde uns sehr ausführlich und mit allem Nachdruck erklärt, was zu tun ist, bei einer **Erstversorgung von Menschen in einer Notsituation**. Dazu gehört das richtige Absetzen eines Notrufes, die Prüfung des Bewusstseins, das Erkennen, ob jemand noch atmet, die Beatmung, die Ausführung der richtigen Herzdruckmassage, die stabile Seitenlage und nicht zuletzt die Herz-Lungen-Wiederbelebung mit Hilfe des Defibrillators.

Die gesamte Gruppe war mit Begeisterung dabei und hat alles gierig in sich aufgesaugt. Wir sind unserem ehrenamtlichen Helfer vom Roten Kreuz dankbar, dass er uns alles so gut erklärt und uns so „mitgerissen“ hat. Obwohl das Thema sehr ernst war und wir alle hoffen, dass wir nie in die Situation kommen, einmal Erste Hilfe leisten zu müssen: Wir haben sehr, sehr viel gelernt. Wenn wir nun wider Erwarten doch einmal in die Lage kommen und helfen müssen, wissen wir jetzt, was zu tun ist. Und das gibt uns auch ein Stück Sicherheit.

Bürgerstiftung Remseck

**BÜRGER
STIFTUNG
REMSECK**

„Von Bürgern für Bürger“

Als **unabhängige** Stiftung bieten wir nach diesem Grundsatz seit nunmehr acht Jahren viele Aktivitäten und immer wieder interessante Angebote.

Für Fragen und Anregungen erreichen Sie uns unter Telefon 07146 891120 bzw. 07146 281 8020.

Elke Stichel

Amtliches



Fundsachen

Ein einzelner Schlüssel

Fundort: Neckarstrand Remseck am Mittwoch, 6. August 2014
Alle Fundsachen nachzufragen bzw. abzuholen im Bürgerbüro Remseck am Neckar, Telefon 07146 289-137 oder -144.

Verlorenes online suchen

Wer etwas verloren hat, kann nicht nur beim Fundbüro der Stadt Remseck nachfragen, sondern auch online danach suchen. Auf der städtischen Homepage unter www.stadt-remseck.de/Fundbüro gelangt man zum elektronischen Fundbüro. Dort kann man auch nach Fundsachen suchen, die in Nachbargemeinden gefunden bzw. abgegeben wurden.

Jubilare



- 4. Ferienwoche** (Di., 26.08., Do., 28.08.):
Neckarrems, Marbacher Str. 6
5. Ferienwoche (Di., 02.09., Do., 04.09.):
Hochberg, Waldallee 9
6. Ferienwoche (Di., 09.09., Do., 11.09.):
Hochdorf, Schlossstr. 2

Feuerwehr



Jugendfeuerwehr



online unter: www.jugendfeuerwehr-remseck.de

40 Jahre und noch lange kein Ende in Sicht



40 Jahre Jugendfeuerwehr Remseck

Eine Erfolgsgeschichte - und das von einer Einrichtung, mit der man sich am Anfang doch recht schwer tat - wurde am Sonntag, den 27.7 in Remseck gefeiert: **40 Jahre Jugendfeuerwehr Remseck** und Jugendfeuerwehren im Landkreis Ludwigsburg.

Nicht nur das es seit 40 Jahren Jugendfeuerwehren im Landkreis Ludwigsburg gibt, nein auch die Jugendfeuerwehr Remseck, die eine der ältesten Jugendfeuerwehren im gesamten Land ist, feierte das Schwabenalter und dass der Spruch „Mit 40 wird der Schwabe erst gescheit“, nicht auf die Arbeit der Jugendfeuerwehr zutrifft, zeigt schon die Erfolgsgeschichte.

Da man so ein Fest auch gebührend feiern muss, hat sich ein Team aus Angehörigen der Jugendfeuerwehr aus Remseck und aus verschiedenen Feuerwehren des Landkreises schon gut ein Jahr vorher in zahlreichen Sitzungen Gedanken gemacht, was zu diesem besonderen Geburtstag auf die Beine gestellt werden soll. Was aufgrund dieser Sitzungen letztlich zu Tage kam, kann man nur als einen gelungenen und dem Feiergrund angemessenen Event für alle Beteiligten nennen.

Schlag deinen Jugendwart

Begonnen wurde bereits um 8.30 Uhr in der Früh. Nach und nach trafen immer mehr Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis beim Feuerwehrhaus in Remseck ein - insgesamt 33 Mannschaften aus 17 Jugendfeuerwehren die der kurzerhand aufgestellten Drehleiter mit Jugendfeuerwehrrafale folgten. Alle Mannschaften wollten beim Turnier „Schlag deinen Jugendwart“ dabei sein. Das Motto lehnte sich dabei an die TV Show von Entertainer Stefan Raab an. Die Jugendlichen mussten hierbei in Kleingruppen insgesamt 17 Stationen bewältigen und dabei ihren Ausbilder bzw. Jugendwart nach Punkten übertreffen. An den Stationen ging es dabei weniger um das Thema Feuerwehr als um Geschicklichkeit und Allgemeinbildung. So musste zum Beispiel aus einer großen Kiste voll mit Schrauben und Muttern die zueinander passenden zwei gefunden werden oder an Hand von Umrisen Europäische Länder zugeordnet und erkannt werden. Um 12 Uhr legten die Jugendlichen dann eine verdiente Pause ein, um sich bei einem ordentlichen Mittagessen zu

Allen Jubilaren – auch denen, die hier nicht genannt werden wollen – gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Goldene Hochzeit

Am **21. August 2014** feiern die Eheleute **Herr Dieter Glück** und **Frau Ursel**, Aldingen, das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir gratulieren und wünschen noch viele gemeinsame Jahre.

Ortsbüchereien



Remsecker Lesesommer

Büchereien in den Sommerferien reihum geöffnet

Die Remsecker Ortsbüchereien haben dieses Jahr in den Sommerferien erstmals reihum geöffnet. Ein besonderer Service für die großen und kleinen Büchereifreunde ist dabei, dass überall ausgeliehen und bis zum 30. September 2014 auch überall zurückgegeben werden kann. Wer uns in den Sommerferien besucht, darf sich zudem im Oktober auch noch auf eine kleine Überraschung freuen!



Die Containerlösung bei der Bücherei Aldingen hat sich bewährt - hier startet der Remsecker Lesesommer

Die Sommerferien-Öffnungszeiten der Remsecker Büchereien:

Dienstag, 9.30 bis 11.30 Uhr und Donnerstag, 17 bis 19 Uhr

1. Ferienwoche (Do., 31.07., Di., 05.08., Do., 07.08.):

Aldingen, Kelterstr. 5

2. Ferienwoche (Di., 12.08., Do., 14.08.):

Neckargröningen, Keplerstr. 16

3. Ferienwoche (Di., 19.08., Do., 21.08.):

Neckarrems, Marbacher Str. 6

stärken. Danach gab es noch eine kleine Überraschung, denn der Kreisfeuerwehrverband ließ es sich nicht nehmen, einen Eiswagen zu spendieren, sodass sich jeder Gast nach dem Essen noch einen Nachtisch abholen durfte, was bei den sommerlichen Temperaturen natürlich dankend angenommen wurde.

Bevor es dann mit dem Turnier weiterging, traf man sich noch auf dem Hof vor dem Feuerwehrhaus, um ein gemeinsames Erinnerungsfoto zu machen und wie sollte es auch anders sein, wurde die Zahl 40 nachgestellt. Während das Turnier in die zweite Runde ging, begann das Aufbauteam damit, die Halle für den Festakt zu schmücken. Weiter geht's im nächsten Amtsblatt...

Sommerferienprogramm



Noch vereinzelt freie Plätze!

Der Anmeldeschluss und die Bezahlaktion für das diesjährige Sommerferienprogramm sind vorbei und die Plätze sind zugeteilt. Alle Eltern können nun und jederzeit über einen eigenen Zugang auf www.unser-ferienprogramm.de/remseck/ die Anmeldungen ihrer Kinder einsehen. Auf dieser Internetseite sind ebenfalls noch Neuanmeldungen möglich – bei manchen Veranstaltungen sind noch Plätze frei, zum Beispiel beim Miniaturgolfturnier am 13. August oder bei "Spiel und Spaß mit Tischtennis" am 18. August.



Waren auch in diesem Jahr wieder ausgebucht - beide "Taschenmesserführerschein-Veranstaltungen" von Naturparkführer Walter Hieber

Fragen beantwortet das Sommerferienprogramm-Team unter 07146 289-133 oder per E-Mail an sommerferienprogramm@remseck.de.

Treffpunkt Remseck



Information

Fachgruppe Kultur, Sport und Bürgerschaftliches Engagement Tel. 07146 289-133, Fax 289-189 E-Mail: kultur@remseck.de

Kartenreservierung

Zentrale im Rathaus Neckarrems, Tel. 07146 289-0, Fax 289-199, info@remseck.de. Der Kartenvorverkauf endet am jeweiligen Donnerstag vor der Veranstaltung um 17.30 Uhr.

Theater-Abo 2014

Karten ab sofort im Vorverkauf erhältlich

Im letzten Jahr feierte das Remsecker Theater-Abo Premiere. Nach einigen Jahren ohne Theatergastspiele wurde eine kleine aber feine Theaterreihe ins Leben gerufen, die in diesem Herbst/Winter fortgeführt wird. Zum Schnäppchenpreis von

30 Euro (erm.) / 36 Euro (normal) erhalten Sie Eintritt in folgende drei außergewöhnliche Theaterproduktionen:

"Abenteuer China" - die multimediale Reise-Show am Freitag, 17. Oktober 2014, um 20 Uhr in der Alten Gemeindehalle Hochberg

Hamlet - frei komisch nach Shakespeare am Samstag, 15. November 2014, um 20 Uhr in der Alten Gemeindehalle Hochberg



"Abenteuer China" - eine ganz eigene Mischung aus Diashow, Videos, selbstgeschriebenen Songs und Theater



Er spielt den "Hamlet" vollkommen allein - Bernd Lafrenz.

Impro Special: X-Mas Show

am Freitag, 5. Dezember 2014, um 20 Uhr in der Alten Gemeindehalle Hochberg



Improvisationstheater ist das spannendste Theater der Welt! Das Improvisationstheater Wildwechsel öffnet kurz vor dem Nikolaustag 24 Überraschungstürchen.

Termine im zweiten Halbjahr 2014

Das Programm der städtischen Kulturreihe Treffpunkt Remseck ist fix. Hier schon einmal die Termine im Überblick:

Kinomobil in Hochdorf am Mittwoch, 24. September / Freitag, 10. Oktober / Freitag, 14. November



The Grand Budapest Hotel wird am 24.9. gezeigt

Best of Remseck 2014 am Freitag, 10. Oktober 2014

Der Gala-Abend zu 100% aus Remseck geht in die nächste Runde. Neben den tragenden Säulen Cherry Gehring und Ludger Hoffkamp sind bereits engagiert: Filmemacher Jochen Laube, Pianistin Irina Schwertfeger, das Lukas Grossmann Jazz-Quintett, die Latin-Jazz-Formation um Antonio Cuadros de Béjar. Das Line-up wird in den kommenden Wochen vervollständigt und an dieser Stelle veröffentlicht.



Nach vier Jahren wieder gemeinsam auf der Bühne - Cherry Gehring und Jochen Laube

Theaterabo am 17. Oktober / 15. November / 5. Dezember
Weitere Infos hierzu unter Theaterabo!

Chilenischer Abend mit Literatur, Musik und Wein am Samstag, 6. Dezember 2014

Begleitet vom chilenischen Liedermacher Sergio Vesely liest der Remsecker Autor Matthias Ulrich aus seinem Roman "Der Himmel über Chiloé". Dazu werden ganz besondere Weine Chiles ausgeschenkt.

Cherry Gehring & Band in concert am Freitag, 19.12.2014

Kurz vor Weihnachten heißt es "Machs laut, 's isch Stereo" mit der Cherry Gehring Band. Vorband: Andi Schönfeld



Schauen grimmig, sind aber ganz nett - die Musiker der Cherry Gehring Band

Soziale Dienste**Förderverein Kleeblatt Pflegeheim****Sommerfest im Kleeblatt-Haus Pattonville**

Kürzlich fand im Pattonviller Kleeblatt-Haus das Sommerfest statt, das wegen der unsicheren Wetterlage im Saal abgehalten wurde, was aber der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Eingeladen waren nicht nur die Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch deren Angehörige. Die Bewirtung war perfekt. Speisen und Getränke fanden bei den zahlreichen Gästen großen Zuspruch und die fleißigen Grillmeister und Helferinnen in der Küche kamen dabei ganz schön ins Schwitzen.

Auch für das Unterhaltungsprogramm war gesorgt. Mit Gesang und Gitarrenbegleitung unterhielt der Sohn einer Be-

wohnerin die Gäste musikalisch und die **Kindertanzgruppe der Kornwestheimer Fasnets-Zunft** brachte mit ihrer Vorführung so richtig Schwung ins Kleeblatt-Haus. Dafür gab's nicht nur viel Beifall, sondern zur Belohnung auch einen Geldbetrag für eine gemeinsame Eisrunde, den für den **Kleeblatt Förderverein** die beiden Vorstandsmitglieder **Hilde Wolf und Gabriele Strobel** übergaben.

Terminhinweis

Sitzung des Vorstands: Montag, 1. September 2014 – Ort und Tagesordnung werden mit der Einladung bekannt gegeben.

Förderverein Kleeblatt Pflegeheime
Remseck am Neckar e.V.
Erika Raupp, 1. Vorsitzende

**Deutsches Rotes Kreuz****Ortsverein Neckargröningen - Aldingen Neckarrems****Dienstabend der Bereitschaft**

Dienstabend: 14.08.14, 20:00 Uhr

Sommerpause

Bereitschaftsleiterin: Uta Hofferbert, Tel. 0162 2086330

Bereitschaftsleiter: Klaus Wunsch, Tel. 0172 2652829

www.drk-neckargroeningen.de

E-Mail: info@drk-neckargroeningen.de

DRK Ortsverein
Neckargröningen-Aldingen-Neckarrems

**Blutspende
Aldingen**

**Freitag
29.08.2014**

**in der Gemeindehalle
von 15:30 - 19:30 Uhr**

*Retten Sie Leben und
spenden Sie Blut!*



nähere Informationen zur Blutspende unter www.drk-neckargroeningen.de

Kindergärten/Bildung



Kindergarten Neckarhalde



„Schön ist es nicht! Riechen tut es, naja sagen wir nicht gerade sauber. Ein Auge ist abgeplatzt, das andere fehlt ganz. Die Nase ist platt und die Ohren hängen fransig und feucht zur Seite. Der Hals ist mager, die Farben sind verblasst. Der Körper wirkt labberig und die wenn überhaupt noch vorhandene Füllung ist verrutscht.“

Und dennoch ist auf der Welt nichts unverzichtbarer als das Lieblingskuscheltier. Das sieht man dem schäbigen Stofftierchen auch an: Es ist komplett abgeliebt. Und oft hört man von Eltern den Satz „Dieses Viech hat uns schon den letzten Nerv geraubt.“

Ein solches Lieblingstier ist das, was Psychologen ein Übergangsobjekt nennen. Viele Kleinkinder wählen sich solche Objekte, kuscheln sich mit Vorliebe an eine Decke oder knabbern und lutschen mit Wonne an den Ohren eines Schmusetieres. Das Übergangsobjekt stellt eine Verbindung zwischen innerer und äußerer Welt des Kindes dar. Es tröstet, wenn Eltern gerade nicht greifbar sind. Übergangsobjekte sind emotional hoch besetzt.

Mit ihrer Hilfe wird Erlebtes aufgearbeitet und bewältigt. Die Kuscheltiere begleiten in den Schlaf, erleichtern den Übergang vom Tag in die Nacht. „Viele Eltern beschreiben, dass Kinder Gefährten dann dringend brauchen, wenn es ihnen schlecht geht“, sagt Forscherin Götz. Und die Kuscheltiere haben Stellvertreterfunktion: Sie müssen unangenehme Erfahrungen über sich ergehen lassen, etwa beim Arzt. Für Eltern ist das eine wunderbare Gelegenheit, hinzuhören und etwas darüber zu erfahren, was es gerade beschäftigt. Unterhalten Sie sich doch mal mit Ihrem Kind über den Gefährten. Fragen Sie das Kind, wie es dem Liebling geht, wovor er sich fürchtet oder Ähnliches. Schlecht sprechen darf man über das Kuscheltier natürlich nicht, damit würden Sie auch ihr Kind abwerten.

Einschlafen ohne den Liebling? Ein Drama! In den Urlaub ohne ihn? Undenkbar! Warum sollte es dann auch nicht in die Kindergartentasche gepackt werden?! Viele Kinder gehen nach den Sommerferien das erste Mal in den Kindergarten. Wenn Sie Sorge haben, dass Ihr Kind traurig ist, wenn Sie gehen, stecken Sie den kleinen Stoff-Liebling doch vorsichtshalber einmal in den Rucksack des Kindes oder deponieren ihn bei den ErzieherInnen. So ermöglichen Sie dem Kind einen sicheren Rückzug, wenn es doch einmal traurig sein sollte. Zuhause können Sie dann Ihr Kind fragen, wie es dem Schmusetier gefallen hat und erfahren sogleich etwas über das Befinden des Kindes selbst.

S. Faißt – Fachkraft für Sprache und Integration

Gefördert von:



Bildung / Schulen



Förderverein der Grundschule Neckargröningen e.V.



Noch Plätze frei

in der Ferienbetreuung vom 8.-12.9.2014

Die Betreuung ist täglich von 7:30 Uhr- 13:30 Uhr.

In dieser Woche wird ein besonderes Programm angeboten: Wir wollen mit den Kindern Bodentiere fangen und be-

stimmen, Bodenexperimente durchführen, Bodenkunstwerke anfertigen, basteln, mit Erdfarben malen und natürlich interessante und lustige Spiele machen. An einem Tag machen wir einen Ausflug in den Wald.

Betreuung von einer qualifizierten Jugendbegleiterin und einer angehenden Naturpädagogin.

Betreuung von **Grundschülern aus Remseck** auch tageweise möglich (pro Tag /15 €).

Sie wünschen nähere Informationen?

Kontakt: fgsng@gmx.de oder Tel.07146/6198

Anmeldung bis zum 20.8.2014

Jugendmusikschule Remseck am Neckar



Musikschulbüro im Rathaus Remseck am Neckar, Ortsteil Neckarrems, Fellbacher Straße 2

Postanschrift: Postfach 11 63, 71680 Remseck am Neckar

Telefon: 07146 289-146 Fax: 07146 289-192

E-Mail: jugendmusikschule@remseck.de

Schulleiter: Norbert Haas

Verwaltung und Finanzen: Ingeborg Bögner, Regina Schäfer

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12.30 Uhr

Vorsitzende des Elternbeirats: Luigina Fallico, 07146 880317

Volkshochschule Außenstelle Remseck am Neckar



Örtliche Vertretung: Angelika Weslowsky, Wilhelm-Keil-Schule, Neckarkanalstr. 55, Tel. 07146 289-750

(werktags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr, nicht in den Ferien)